

a122 Podsolige Braunerde, Braunerde, Braunerde-Ranker und Ranker aus Flasergneis**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	a-B34	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	überwiegend Wald, örtlich Grünland	
Relief	überwiegend ebene bis stark geneigte, schmale, gerundete Scheitelpunkte, Kammlagen und mittel geneigte bis steile Hangrücken	
Bodentyp	flach und mittel tief entwickelte Braunerde, Braunerde-Ranker und Ranker; Böden unter Wald oft podsolig	
Ausgangsmaterial	Flasergneis (örtlich andere Metamorphite oder Ganggesteine), oft von geringmächtiger, steiniger Fließerde überlagert (Deck- und/oder Basislage)	
Bodenartenprofil	SI2–Ls3(Stu–Lt2),Gr–X3–5	2–4 dm
	SI2–3,Gr–X5–6;*Gn;*Gn:s–l	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion LN		schwach sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt sehr flach entwickelte Ranker-Braunerde und Ranker sowie, auf flachen Scheitelpunkten, in Sattellagen und an Oberhängen, mäßig tief entwickelte Braunerde (a-B33, Kartiereinheit a202); in Hanglage örtlich Regosol und, im felsigen Gelände, Syrosem und sehr flach entwickelter Ranker; örtlich flach und mittel tief entwickelte Podsol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (60–170 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (20–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.50	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit auf Flasergneis in Kammlagen und auf schmalen Scheitelpunkten überwiegend im Mittleren Schwarzwald